BIKESPEED-REAL SPEED

Einbauanleitung und Funktionsbeschreibung für Brose Mittelmotoren

...weitere Infos unter... www.BIKESPEED.DE

Hinweis zu dieser gedruckten Anleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres bikespeed-RS. In Ihren Händen halten Sie die Originalanleitung zum bikespeed-RS und bikespeed-RSc für Brose Mittelmotoren.

Gedruckte Anleitungen können aus technischen, logistischen und wirtschaftlichen Gründen nicht aktuell sein. Dies betrifft z.B. unter anderem die gelisteten kompatiblen Motoren, Displays und Baujahre. Eine aktuelle Version der Anleitung finden Sie zum Download auf unserer Homepage (https://www.bikespeed.de). Wenn Sie sich unsicher sind, können Sie uns auch gerne kontaktieren.

Produktbeschreibung

Beim bikespeed-RS handelt es sich um einen einfachen und kompakten Bausatz zum Umgehen der Geschwindigkeitsbegrenzung bis 25km/h von Pedelec-Motoren. Der Einbau ist komplett unsichtbar.

Das bikespeed-RS gibt es auch in einer personalisierbaren Variante, bikespeed-RSc (custom) genannt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 11 dieser Anleitung. Der Einfachheit halber und zur besseren Übersicht ist das bikespeed-RSc dem bikespeed-RS bis auf die Personalisierung gleich und deshalb in dieser Anleitung immer nur der Begriff bikespeed-RS aufgeführt.

Anders wie bei den marktüblichen Tunings für Pedelecs wird beim bikespeed-RS die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit auf dem Tacho angezeigt und kein halbierter Wert. Dadurch sind die Kilometer-, Durchschnitts- und Maximal-Geschwindigkeitsanzeige,

Reichweitenberechnung usw. ohne Einschränkung nutzbar. Selbstverständlich bleiben auch die vorhandenen Unterstützungsstufen, sowie Anfahrprofile erhalten. Eine Licht-Freischaltung ist ebenfalls unnötig, bzw. können Sie das Tuning auch verwenden, wenn bereits eine Akku-gespeiste Licht-Anlage an Ihrem Fahrrad verbaut ist.

Das Tuning hebt die Begrenzung der Endgeschwindigkeit auf, dadurch ist diese nur durch die Motorleistung und Ihre selbst eingebrachte Muskelkraft begrenzt.

Der Einbau des Tunings wurde von uns so einfach wie möglich gestaltet. Alle nötigen Verbindungen sind steckbar und somit spurlos wieder rückrüstbar.

Die Abschaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung bei 25 km/h ist über eine Tastenfolge am Bedienteil schaltbar. (siehe Seite 9, Abschnitt Funktionsbeschreibung)

Das Tuning stellt sich beim Einschalten selbstständig auf Ihr Pedelec ein. Dabei werden automatisch der Motor, das Display und die Reifengröße erkannt. (sofern in der Kompatibilitätsliste aufgeführt) Das Tuning ist somit universell einsetzbar und Sie müssen keinerlei Einstellungen vornehmen.

Kompatibilitätsliste

Bitte beachten Sie, dass die folgende Liste nicht aktuell sein kann. Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Anleitung ist das bikespeed-RS kompatibel mit folgenden Motoren und Displays. Bei Updates an Ihrem Pedelec kann es auch vorkommen, dass die Kompatibilität nicht mehr gegeben ist. Eine aktuelle Liste finden Sie auf unserer Homepage (https://www.bikespeed.de).

Dieses bikespeed-RS ist kompatibel mit folgenden Mittelmotoren und Displays:

- Brose Drive-T Motoren von Baujahr 2015 bis 2024
- Brose Drive-S Motoren von Baujahr 2015 bis 2024
- Brose Drive-S Mag Motoren von Baujahr 2015 bis 2024
- Brose Specialized custom RX 2.1 und RX 2.2 Motoren von Baujahr 2019 bis 2024
- Marquardt HMI-Display von Baujahr 2015 bis 2024
- Bloks CI-Display von Baujahr 2015 bis 2024
- Bloks CSI-Display von Baujahr 2015 bis 2024
- Bloks 14d von Baujahr 2018 bis 2024
- Marquardt Remote / Comfort 4311 von Baujahr 2018 bis 2024
- Specialized Turbo-Levo Rahmen-Display von 2019 bis 2024
- Specialized Turbo-Connect-Display von 2019 bis 2024
- Connect-C Bluetooth Modul von Baujahr 2019 bis 2024
- Brose Allround-Display von Baujahr 2019 bis 2024
- Brose DS103-Display von Baujahr 2019 bis 2024

Sicherheitshinweise, Produkthaftung und Haftungsausschluss

Durch den Einsatz des bikespeed-RS an Ihrem Pedelec wird eine relevante Sicherheitseinrichtung (die geschwindigkeitsabhänge Begrenzung der Motorleistung) außer Kraft gesetzt. Sie müssen davon ausgehen, dass Ihr Pedelec dafür nicht geeignet ist und z.B. Rahmen, Bremsen, Fahrwerk, Reifen, etc. nicht für die höhere Geschwindigkeit ausgelegt sind. Der Umbau muss von einem Fachmann (z.B. dem Hersteller des Pedelecs oder einer autorisierten Fachwerkstatt) vorgenommen werden, der auch andere Komponenten an Ihrem Pedelec entsprechend prüft und ggf. umrüstet.

Das Tuning eines gewöhnlichen Pedelecs mit 25 km/h Maximalgeschwindigkeit ist für den gewöhnlichen Nutzer nicht zu empfehlen, da zum Erreichen höherer Geschwindigkeiten S-Pedelecs vorgesehen sind, mit den entsprechenden gesetzlichen Anforderungen, insbesondere der Zulassung des KBA.

Ob ein Betrieb mit eingebautem, aber deaktiviertem bikespeed-RS auf öffentlichen Straßen erlaubt ist, konnte von uns nicht abschließend geklärt werden. Daher weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass schon das Vorhandensein des Tunings ein Vergehen im Sinne der StVO bzw. Fahren ohne Versicherung, §6 Pflichtversicherungsgesetz darstellen kann!

Ein umgebautes Pedelec darf nur von einer autorisierten, geschulten und unterwiesenen Person benutzt werden. Wir gehen von folgendem Ausbildungsniveau aus:

Funktion	Anwender
Bediener	Nur geschulte und in Bezug auf die besonderen Gefahren unterwiesene Personen
Wartungspersonal / Techniker	Nur der Hersteller des Pedelecs bzw. eine autorisierte Fachwerkstatt durch Personen mit entsprechender Fachkenntnis
Praktikanten oder Lehrlinge	Die Anwendung ist untersagt
Allgemeine Öffentlichkeit	Die Anwendung ist untersagt

Wichtig: Wir liefern einen Hinweisaufkleber mit, damit eine versehentliche Nutzung des Pedelecs für ungeschulte Anwender vermieden wird. Bitte bringen Sie diesen Aufkleber gut sichtbar am modifizierten Pedelec an.

Geschulte Anwender sollten insbesondere auf das erhöhte Risiko bei der Nutzung des modifizierten Pedelecs hingewiesen werden:

Erhöhtes Risiko für Aufschlag / Einschlag: Durch die erhöhte Geschwindigkeit sind Hindernisse schneller erreicht und die Reaktionszeit könnte nicht ausreichend sein, rechtzeitig zu bremsen oder auszuweichen.

Erhöhter Bremsweg: Durch die erhöhte Geschwindigkeit verlängert sich auch der Bremsweg. Weiterhin muss vor der Nutzung geprüft werden, ob die verbaute Bremsanlage für die erhöhte Geschwindigkeit ausgelegt ist.

Erhöhtes Risiko für Unwohlsein / neurologische Störungen: Durch die erhöhte Geschwindigkeit können die Vibrationen zunehmen, was zu Unwohlsein führen kann. Weiterhin ist aufgrund der erhöhten Geschwindigkeit eine stärkere Konzentration des Anwenders erforderlich. Dies kann zu erhöhtem Stress während der Nutzung führen. Es dürfen deshalb nur Personen Anwender sein, die an keinen körperlichen, geistigen oder neurologischen Störungen leiden.

Möglicher Kontrollverlust: Durch die erhöhte Geschwindigkeit kann die Kontrolle über das Pedelec leichter verloren werden. Der Anwender muss deshalb volljährig und mit passender Schutzkleidung (Helm, Protektoren, usw.) ausgestattet sein, um im Fall eines Sturzes ausreichend vor Verletzungen geschützt zu sein.

Umgebaute Fahrräder dürfen nur auf abgezäuntem Privatgelände benutzt werden. Weiterhin ist vor der Nutzung darauf zu achten, dass auf der Strecke ausreichend Abstand zu Hindernissen vorhanden ist. (z.B. Steine Bäume, Wasserflächen, etc.)

Während der Nutzung sind keine weiteren Personen auf dem abgezäunten Gelände erlaubt und es müssen Vorkehrungen getroffen werden, dass keine weitere Person das Gelände während der Nutzung betreten kann.

Das umgebaute Pedelec muss mit einem Warnhinweis ausgestattet werden, der gut sichtbar vor Benutzung des Pedelecs zu sehen ist. Der Warnhinweis muss die Nutzung von nicht geschulten Personen und außerhalb des abgezäunten Privatgeländes untersagen.

Der Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr ist durch die StVO ausdrücklich untersagt!

Der Einbau und Betrieb des bikespeed-RS erfolgt in Eigenverantwortung; eine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, sowie rechtliche Folgen für bikespeed oder den Hersteller des Pedelecs, sind in jedem Fall ausgeschlossen.

Bitte erkundigen Sie sich vor Nutzung des Systems über die rechtlichen Konsequenzen, die für Sie durch den Einbau entstehen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es bei der Verwendung des bikespeed-RS zu Garantieverlust des Herstellers kommt. Weiterhin besteht seitens des Herstellers und bikespeed keine Produkthaftung für Ihr Pedelec.

Im Speziellen kann bikespeed oder der Hersteller Ihres Pedelecs nicht garantieren, dass Bremsen, Rahmen, Fahrwerk, Reifen etc. für die Verwendung des Tuning-Teils ausgelegt sind.

Vor der Nutzung müssen die höher beanspruchten Bauteile des Pedelecs (z.B. Rahmen, Bremsen, Reifen, Lager und Aufhängungen, usw.) durch den Hersteller abgestimmt oder durch eine geeignete Prüfstelle (z.B. TÜV oder Dekra) geprüft und abgenommen werden. Bei einer Verdopplung der Geschwindigkeit muss beachtet werden, dass sich die wirkenden Kräfte vervierfachen. In Anlehnung an die EN 15194 ist deshalb zu prüfen, dass das modifizierte Pedelec weiterhin den Anforderungen entspricht. Dabei ist anzunehmen, dass die höhere Beanspruchung dauerhaft gegeben ist.

Sollte eine Komponente des Pedelecs nicht der höheren Beanspruchung standhalten, muss diese vom Hersteller des Pedelecs oder durch eine autorisierte Fachwerkstatt aufgerüstet werden, oder das bikespeed-RS darf nicht eingebaut werden.

Funktionsbeschreibung

Das bikespeed-RS entfernt die Begrenzung bei 25 km/h Ihres Pedelecs. Alle anderen Eigenschaften und Funktionen Ihres Rads bleiben wie gewohnt erhalten. Dazu zählen auch die vom Hersteller eingebauten Schutzmaßnahmen (z.B. Kurzschluss, Überstrom, Leistung, Drehmoment, Temperatur, etc.), außer die Sicherheitseinrichtung für die Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit.

Nach dem Einschalten Ihres Pedelecs zeigt das bikespeed-RS eine Animation an. Je nach Display wird diese über die Kapazitäts-Anzeige des Akkus, des Tachos oder beide zusammen angezeigt. Läuft die Kapazität von leer auf voll, bzw. von 0 km/h auf 4 km/h, unterstützt Sie Ihr Pedelec auch mit Motorleistung, wenn Sie schneller als 25 km/h fahren. Läuft die Anzeige von voll auf leer, bzw. von 4 km/h auf 0 km/h, endet die Unterstützung des Motors bei 25 km/h.

Um die Unterstützung oberhalb von 25km/h an- oder abzuschalten, wechseln Sie bitte die Unterstützungsstufe jeweils um eine Stufe runter, hoch, runter und wieder hoch. Bei Erfolg sehen Sie die Animation der Kapazitäts-Anzeige des Akkus wie beim Einschalten Ihres Pedelecs, die dadurch über den aktuellen Zustand informiert.

Ein Beispiel beginnend in der Stufe Sport an einem Marquardt HMI:

Taster runter (neue Stufe: Tour)
Taste hoch (neue Stufe: Sport)
Taste runter (neue Stufe: Tour)
Taste hoch (neue Stufe: Sport)

Beim bikespeed-RS*c* nutzen Sie selbstverständlich Ihre gewählte Kombination. (siehe auch Abschnitt „Beschreibung der *custom*-Variante“ auf Seite 11)

Bitte geben Sie die Tastenfolge zügig ein und machen keine Pause länger als 3 Sekunden zwischen zwei Tasten. Wiederholen Sie den Vorgang ggf., um das Tuning in den gewünschten Zustand zu bringen.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass Sie zur Eingabe der Kombination die Stufen auch tatsächlich geschaltet werden müssen. Sie können eine Kombination, die mit der Taste „runter“ beginnt, nicht von der Stufe „aus“ eingeben (oder eine Kombination, die mit der Taste „hoch“ beginnt von der höchsten Stufe). Wenn die Kombination aus mehreren Tasten in eine Richtung besteht, müssen Sie demnach in einer ausreichend niedrigen, bzw. ausreichen hohen Stufe mit der Eingabe beginnen.

Hinweis: Ein ausgeschaltetes bikespeed-RS kann nicht über die Kombination für den Service-Modus (siehe Seite 13) eingeschaltet werden!

Beschreibung der *custom*-Variante (bikespeed-RS*c*)

Auf vielfachen Wunsch unserer Kunden bieten wir das bikespeed-RS wahlweise konfigurierbar an. Dabei wird Ihnen ermöglicht Ihre persönlichen Einstellungen vorzunehmen, damit Ihr Tuning jederzeit vor fremden Blicken geschützt ist.

Sie können selbst entscheiden, ob und wann das Tuning seinen Zustand über eine Animation der Akkuanzeige anzeigt, mit welcher Tastenkombination es sich ein- und ausschalten lässt und wie sich Ihr Tuning nach dem Einschalten Ihres E-Bikes verhält.

Die Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie am besten dem Shop auf unserer Homepage. Dort sind alle Möglichkeiten mit vielen Tipps und Videos beschrieben.

Wenn Sie Interesse haben Ihr Standard bikespeed-RS auf eine custom-Variante aufzuwerten, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Hinweis zum Entfernen von Akku oder Display

Bitte schalten Sie Ihr Pedelec immer ab bevor Sie den Akku oder das Display entfernen. Wird der Akku oder das Display im laufenden Betrieb entfernt, kann es zu Störungen am bikespeed-RS kommen und die Kilometerstände sind nicht mehr korrekt.

Hinweis zum Gesamtkilometerzähler

Bitte beachten Sie, dass nach dem Ausbau des bikespeed-RS der Gesamtkilometerzähler unter Umständen einen niedrigeren Wert anzeigt, als Sie tatsächlich mit dem Fahrrad gefahren sind. Dieses Verhalten ist systembedingt und stellt keinen Fehler dar.

Bitte beachten Sie dies vor allem beim Verkauf Ihres Pedelecs.

Hinweis zu geänderten Voreinstellungen

Sollten Sie die prozentuale Unterstützung in Ihren Voreinstellungen ändern (z.B. Unterstützung und Spitzenleistung in der Mission Control App), achten Sie darauf, dass die Werte gleich oder höher zur jeweils vorherigen Stufe sind. Ansonsten können Sie das Tuning eventuell nicht mehr Ein- oder Ausschalten oder den Service-Modus schalten (siehe nächste Seite).

Richtig:	Eco 35 / 35	Trail 35 / 100	Turbo 100 / 100
Falsch:	Eco 50 / 35	Trail 35 / 100	Turbo 100 / 100

Wichtiger Hinweis zum Werkstattbesuch und Software-Updates an Ihrem Brose-System

Wichtig: **Bevor** Sie Ihr Pedelec zum Kundenservice bringen oder ein Software-Update des Brose-Systems durchführen lassen, **schauen Sie bitte bei bikespeed nach**, ob das Tuning weiterhin mit der aktuelleren Software funktioniert. Wir aktualisieren regelmäßig auf unserer Homepage die kompatiblen Software-Stände. Die für Ihr Tuning freigegebenen Softwareversionen erfahren Sie, indem Sie in der Zeile mit dem Kaufdatum Ihre Tunings sowie Ihres Motors und Displays nachlesen.

Wir weisen darauf hin, dass die Gewährleistung für Ihr Tuning nicht gültig ist, wenn Sie auf Ihrem Rad ein Update installieren, welches für Ihr bikespeed-RS von uns nicht freigegeben ist!

Für ein Software-Update an Ihrem Brose-System muss das bikespeed-RS vorher ausgebaut werden. Alternativ gibt es den Service-Modus am bikespeed-RS, den Sie vor einem Update aktivieren müssen. Verstellen Sie dazu bitte die Unterstützungsstufe 3x nach unten und dann 3x nach oben. Bitte geben Sie die Tastenfolge zügig ein und machen keine Pause länger als 3 Sekunden zwischen zwei Tasten. Beginnen Sie in der höchsten Stufe. Bei Erfolg blinkt die komplette Akku-Anzeige 3x und während dessen wird der Software-Stand des bikespeed-RS in der Tachoanzeige dargestellt. Jetzt ist das Tuning im Service-Modus und an Ihrem Brose-System können Wartung und Software-Updates durchgeführt werden.

Beim bikespeed-RS*c* nutzen Sie selbstverständlich Ihre gewählte Kombination. (siehe auch Abschnitt „Beschreibung der *custom*-Variante“ auf Seite 11)

Dieser Status wird auch über das Ausschalten des Systems hinaus behalten. Beim Einschalten Ihres Pedelecs wird deshalb auch keine Animation der Kapazitäts-Anzeige des Akkus oder Tacho dargestellt, die über den Status des Tunings informiert.

Zum Deaktivieren des Service-Modus benutzen Sie bitte die gleiche Tasten-Kombination, wie zum Aktivieren oder die Kombination zum Ein- und Ausschalten des Tunings. Bitte beachten Sie, dass im Service-Modus die Unterstützung des Motors bei 25 km/h endet.

Hinweise:

- Wenn Sie nicht sicher sind, ob der Service-Modus aktiv ist, bauen Sie das bikespeed-RS bitte vor dem Update aus!
- Bitte aktivieren Sie den Service-Modus ausschließlich für Updates an Ihrem Pedelec!
- Ein ausgeschaltetes bikespeed-RS kann nicht über die Kombination für den Service-Modus wieder eingeschaltet werden!

Wir empfehlen nach Aktivierung des Service-Modus das Rad abzuschalten, ohne es noch einmal zu bewegen. Sollte eine Geschwindigkeit angezeigt werden, könnten sich ansonsten Tageskilometerzähler, Durchschnitts- oder Maximal-geschwindigkeitsanzeige ändern.

Hilfe bei Problemen

Sollte Ihr bikespeed-RS ausnahmsweise nicht ordnungsgemäß funktionieren, überprüfen Sie bitte zunächst folgende Punkte.

Sollten Sie Ihre Probleme nicht lösen können, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail, bevor Sie das bikespeed-RS zurücksenden.

Problem	Lösung
- Pedelec startet nicht, bzw. schaltet sofort wieder ab	- Bitte überprüfen Sie, ob Display und Akku richtig in der Halterung eingerastet sind. - Bitte überprüfen Sie die 5-poligen Steckverbinder vom Tuning zum Motor und zum Display.
- keine Animation beim Starten des Pedelecs zu sehen	- Bitte überprüfen Sie durch Eingabe der Kombination ob, der Service-Modus angeschaltet ist. - Überprüfen Sie den 2-poligen Steckverbinder vom bikespeed-RS zum Motor.
- keine Unterstützung, bzw. nur kurz beim Anfahren - keine Geschwindigkeits-anzeige (0 km/h)	- Bitte überprüfen Sie die 2-poligen Steckverbinder vom bikespeed-RS zum Motor und zum Geschwindigkeits-Sensor. - Überprüfen Sie den Magnet am Sensor und richten diesen an der Markierung aus. - Testen Sie mit einem anderen Magneten, indem Sie diesen im (ca.) Sekunden-Takt an den Sensor halten und wieder wegnehmen.
- Unterstützung nur bis 25 km/h - Es fehlen Kilometer auf den Anzeigen	- Überprüfen Sie ob, das Tuning eingeschaltet ist und sich nicht im Service-Modus befindet.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Hilfe bei Problemen (Fortsetzung)

Problem	Lösung
- bikespeed-RS(c) kann nicht ein- oder ausgeschaltet werden	- Zur Eingabe der Kombination müssen die Stufen tatsächlich geschaltet werden. Beginnen Sie hierzu in einer ausreichend hohen bzw. niedrigen Stufe. - Beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 12 (Hinweis zu geänderten Voreinstellungen)
- Das Pedelec kann nicht mehr am Display einge-schaltet werden, nur noch am Akku	- Sie haben die einzelne Ader des 5-poligen Steckverbinders nicht richtig verbunden. (siehe Hinweise bei Schritt 4 der Einbauanleitung)

Unserer Erfahrung nach ist eine häufige Fehlerursache nicht richtig gesteckte Steckverbinder. Bitte überprüfen Sie deshalb immer zuerst, ob diese richtig und im korrekten Anschluss sitzen. Bitte stecken Sie alle Steckverbinder so weit ein, dass die Dichtungen nicht mehr zu sehen sind. Wenn Sie Probleme haben, die Stecker weit genug einzustecken, tragen Sie bitte etwas Vaseline zur Schmierung auf die Dichtungen auf. Die Stecker sind codiert und passen nur in eine Richtung. Bitte verwenden Sie keine Gewalt!

Hinweise zum Einbau, Ausbau, Lagerung, Wartung und Nutzung

Die Installation, Reparatur, Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme darf nur durch den Hersteller des Pedelecs bzw. einer autorisierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass das ergonomische Prinzip und die Funktionsweise des Pedelecs nicht verändert oder beeinträchtigt werden.

Die Schutzklasse des bikespeed-RS ist IP64. Das bikespeed-RS benötigt keine separate Energiequelle. Es wird aus dem Akku des Pedelecs, in das das Tuning eingebaut wird, mit Energie versorgt. Dieser Akku wird über das vom Hersteller des Pedelecs mitgelieferten Netzteil aufgeladen.

Am bikespeed-RS ist keine Wartung oder Service notwendig. Nach Außerbetriebnahme müssen keine sonderlichen Vorkehrungen getroffen werden, um das Produkt wieder in Betrieb zu nehmen

Wird das Produkt im ausgebauten Zustand gelagert, muss dies an einem trockenen Ort zwischen 0 und 40 Grad Celsius und 30 bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit erfolgen.

Die Nutzung im eingebauten Zustand darf nur von speziell geschulten und erwachsenen Anwendern ohne körperliche und neurologische Einschränkungen erfolgen.

Die Nutzung ist zeitlich nicht begrenzt, darf aber nur so lange erfolgen, wie es die körperliche und geistige Verfassung des Nutzers zulässt das Pedelec unter voller Konzentration zu bedienen.

Einbaubeispiel am Rotwild C1 mit Brose Motor

Da wir nicht für jedes am Markt erhältliche Rad mit diesem Motor und Display eine detaillierte Einbauanleitung zur Verfügung stellen können, haben wir uns für dieses Einbaubeispiel entschieden. Mit diesem Beispiel erhalten Sie einen Überblick über die zu erledigenden Arbeiten und können diese auf Ihr Rad übertragen. Sollten Sie trotzdem Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Um an die Steckverbindungen zum Anschluss des bikespeed-RS zu gelangen, muss die Steinschlagschutzabdeckung Ihres Motors abgebaut werden. Dafür müssen Sie auf der gegenüberliegenden Seite der Kettenführung zunächst die Tretkurbel demontieren.
Bitte folgen Sie dazu unserer bebilderten Einbauanleitung auf den folgenden Seiten.

Benötigtes Werkzeug: - Inbus (Größe 8)
- Torx (T20)

Der Einbau darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

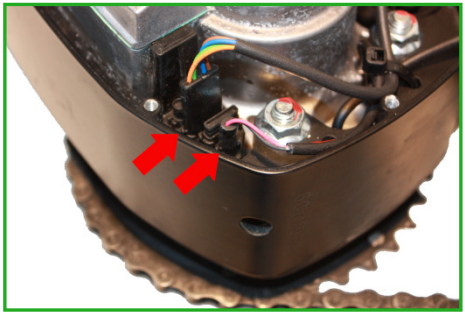
Alle Angaben ohne Gewähr!

1. Vor der Arbeit am E-Bike den Akku durch langes drücken der Akkutaste komplett ausschalten (siehe Bedienungsanleitung von Brose), oder den Akku herausnehmen.

2. Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Tretkurbel auf der gegenüberliegenden Seite der Kettenführung (links) mit einem Inbus Größe 8. Die Tretkurbel zieht sich beim Rotwild C1 selbständig durch die Drehbewegung ab. Bei anderen Modellen wird eventuell ein Kurbelabzieher benötigt.

3. Entfernen Sie die fünf Schrauben des Steinschlagschutzes und nehmen Sie diesen ab. Verwenden Sie zum Lösen der Schrauben einen Torx T20.

4. Ziehen Sie die zwei Stecker aus den markierten Anschlüssen und ersetzen Sie diese durch die beiden schwarzen Steckverbinder am bikespeed-RS.



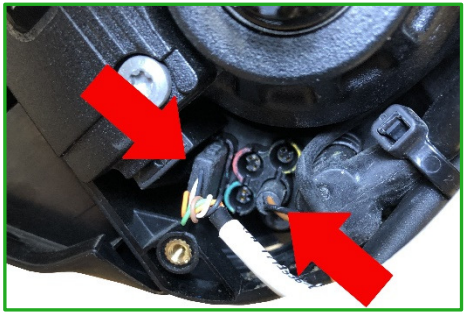
Achten Sie auf richtige Codierung! Die Stecker lassen sich nur in einer Richtung in die richtige Buchse einstecken, wenden Sie keine Gewalt an!

Die Anzahl der 2-poligen Steckverbinder variiert je nach Ausstattung an Ihrem Rad. Sollten Sie sich unsicher sein, orientieren Sie sich bitte an den roten Pfeilen auf dem Foto, oder folgen dem Kabel vom Geschwindigkeitssensor am Hinterrad.

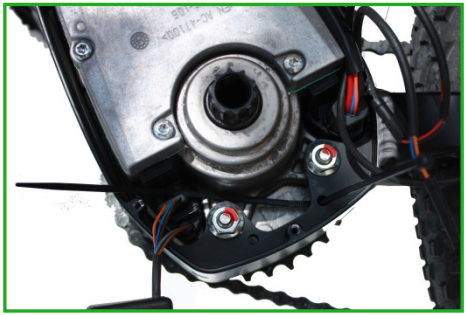
Weiterhin variiert die Anzahl und Farbe der Adern an den Steckverbinder je nach Ausstattung und Baujahr an Ihrem Rad. Eine Abweichung der Adern oder Farben zwischen Ihrem Rad und dem bikespeed-RS ist möglich, stellt aber kein Problem dar. Das bikespeed-RS ist für alle Variationen vorbereitet und die Steckverbinder sind codiert.

Sollte am 5-poligen Steckverbinder, der vom Display kommt, eine einzelne Ader (in der Regel in der Farbe Lila) mit einer Ader an Ihrem Rad (in der Regel in der Farbe Braun) verbunden sein, muss diese Verbindung bestehen bleiben. Ansonsten können Sie Ihr Rad nur noch am Akku einschalten, nicht mehr am Display.

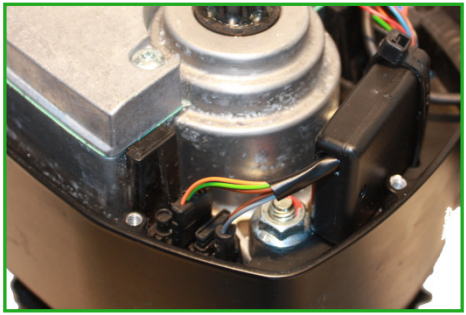
Bei einem Brose Drive-S oder Drive-S Mag Motor verwenden Sie bitte die folgenden beiden Steckverbinder:



5. Entfernen Sie Kabelbinder und verlegen die gerade abgezogenen Originalkabel in die Einsparung oben zwischen Motor und Rahmen.
Bereiten Sie den mitgelieferten Kabelbinder zur Befestigung des bikespeed-RS vor.

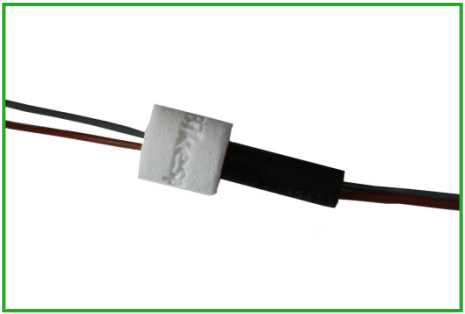


6. Befestigen Sie das bikespeed-RS an der gezeigten Position mit dem Kabelbinder.
Führen Sie die weißen Buchsen des bikespeed-RS ebenfalls nach oben in die Einsparung zwischen Motor und Rahmen. Führen Sie die Kabel des bikespeed-RS dabei unterhalb des Akkukabels hindurch.

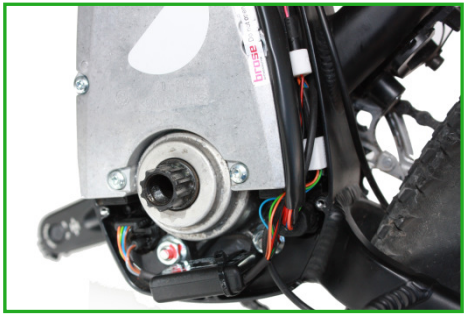


7. Verbinden Sie die zwei abgezogenen Steckverbinder der Originalkabel mit den weißen Buchsen am bikespeed-RS. Die Stecker sind codiert und passen nur in einer Richtung. Bitte wenden Sie keine Gewalt an!

Die Stecker müssen so weit eingesteckt werden, bis die Dichtung in der Buchse verschwindet. (siehe Abbildungen)



8. Stecken sie diese beiden Verbindungen in die Einsparung zwischen Rahmen und Motor.
Achten Sie beim Verlegen der Kabel darauf, dass diese beim Schließen der Steinschlagschutzabdeckung nicht eingeklemmt oder verletzt werden können.



9. Montieren Sie den Steinschlagschutz und die Tretkurbel wieder in umgekehrter Reihenfolge.

Bitte halten Sie sich beim Anziehen der Tretkurbel an die Anzugsdrehmomente des Herstellers!

Sollte Sie beim Einschalten des Pedelecs keine Animation des bikespeed-RS sehen, (siehe Abschnitt Funktionsbeschreibung auf Seite 3) schalten Sie das E-Bike bitte durch langes Drücken der Akkutaste aus und wieder ein. (weitere Hinweise in der Brose Bedienungsanleitung)

Alle Angaben ohne Gewähr!

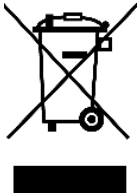
Hinweise zur Entsorgung

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen abgeben. Ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen finden Sie hier:

https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen.jsf

Das auf den Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildeten Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.



Als Hersteller im Sinne des ElektroG sind wir bei der zuständigen Stiftung Elektro-Altgeräte Register (Benno-Strauß-Str. 1, 90763 Fürth) unter der folgenden Registrierungsnummer registriert: **DE 87104747**
Sowie bei der Elektro Recycling Austria (ERA) GmbH mit der Vertragsnummer: **40624**

EG Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity

Wir, die Firma	**bikespeed GmbH**
We, the company	Huberstr. 17
	97084 Würzburg

erklären in eigener Verantwortung, dass das weiter unten aufgeführte Produkt
declare under our sole responsibility that the following product

Geräteart / Type of Product: Tuningkit

Modell	**weitere Angaben**
bikespeed-RS	für Brose Motoren

die grundlegenden Anforderungen der aufgeführten EU-Richtlinien erfüllt:

2014/30/EU	Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten
2006/42/EG	Maschinenrichtlinie

meets the essential requirements of the following EU-Directives:

2014/30/EU	Directive on Electromagnetic Compatibility
2011/65/EU	Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment
2006/42/EC	Machinery directive

angewandte Standards und Verordnungen / applied standards and regulations:

EN 15194:2017
EN 12100:2011
EN 62321:2009
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Bevollmächtigter zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Authorized person for technical documentation:

Name/Name, Position: Matthias Braun, CEO

Würzburg, 01.05.2014

Datum / Date **Unterschrift** / Signature